

# **SCHWEIZER SENNENHUND-VEREIN FÜR DEUTSCHLAND e. V. - SSV**

Sitz München ○ gegründet 1923 ○ im VDH und F.C.I.



**SSV-Geschäftsordnung für Mitgliederversammlungen**

Stand: September 2007

§ 1	Leitung	3
§ 2	Geschäftsführung	3
§ 3	Tagesordnung	3
§ 4	Rednerfolge	3
§ 5	Redeordnung	3
§ 6	Anträge	3
§ 7	Abstimmung	3
§ 8	Protokoll	4
§ 9	Inkrafttreten	4

Alle in dieser Geschäftsordnung genannten rechtlichen Vorschriften (Paragrafen) beziehen sich auf die SSV-Satzung, soweit nicht etwas anderes angegeben ist.

## **§ 1 Leitung**

- (1) Die Mitgliederversammlung wird vom Präsidenten oder einem anderen Vorstandsmitglied geleitet.
- (2) Ist keiner von ihnen anwesend, ernennt die Mitgliederversammlung einen der Anwesenden zum Leiter.

## **§ 2 Geschäftsführung**

- (1) Der Leiter eröffnet die Versammlung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung der Versammlung fest.
- (2) Der Protokollführer wird vom Versammlungsleiter benannt (§ 10 Abs. 10).
- (3) Bei Wahlen muss die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Diskussion einem Wahlausschuss übertragen werden (§ 10 Abs. 5).

## **§ 3 Tagesordnung**

- (1) Die Tagesordnung der Mitgliederversammlung ergibt sich aus § 10 Abs. 6 der Satzung und wird im Übrigen vom Vorstand festgesetzt.
- (2) Anträge zur Tagesordnung sind gemäß § 10 Abs. 3 einzureichen.
- (3) Der Leiter stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und bringt, sofern die Mitgliederversammlung keinen anderen Beschluss fasst, die Gegenstände der Tagesordnung in der vom Vorstand festgesetzten Reihenfolge zur Beratung und Abstimmung.

## **§ 4 Rednerfolge**

- (1) Der Leiter der Versammlung erteilt den Teilnehmern in der Reihenfolge der Wortmeldungen das Wort.
- (2) Der Leiter der Versammlung hat stets das Wort.

## **§ 5 Redeordnung**

- (1) Antragsteller erhalten das erste und das letzte Wort.
- (2) Zu einer tatsächlichen Richtigstellung, zur Geschäftsordnung sowie zu einer Fragestellung wird das Wort sofort, zu persönlichen Bemerkungen am Schluss der Beratung des jeweiligen Gegenstandes der Tagungsordnung erteilt.
- (3) Spricht der Redner nicht zur Sache, kann ihm der Leiter der Versammlung nach erfolgter Verwarnung für den jeweils zur Beratung anstehenden Gegenstand der Tagesordnung das Wort entziehen.
- (4) Die Versammlung kann durch mit einfacher Mehrheit gefassten Beschluss für jeden Gegenstand der Tagesordnung die Redezeit für den einzelnen Redner beschränken.
- (5) Die Versammlung kann durch mit einfacher Mehrheit gefassten Beschluss zu einem Gegenstand der Tagesordnung die Rednerliste schließen. In diesem Fall erhalten nur die bis zur Beschlussfassung in der Rednerliste geführten Redner sowie der Antragsteller das Wort.

## **§ 6 Anträge**

- (1) Anträge werden gemäß § 10 Abs. 3 behandelt.
- (2) Anträge auf Satzungsänderung können während der Mitgliederversammlung nicht gestellt werden (§ 10 Abs. 4).
- (3) Der Antrag auf Schluss der Beratung kann von jedem Versammlungsmitglied gestellt werden. Die Rednerliste ist abzuschließen. Danach wird über den Antrag abgestimmt.
- (4) Zu den Anträgen, die für erledigt erklärt worden sind, erhält auf der gleichen Mitgliederversammlung niemand mehr das Wort.

## **§ 7 Abstimmung**

- (1) Bei der Abstimmung ist in der Weise zu verfahren, dass über den umfassenderen Gegenstand vor dem engeren abgestimmt wird. Im Zweifel gilt die Reihenfolge der Tagesordnung.

- (2) Die Abstimmung erfolgt offen (§ 10 Abs. 8), es sei denn, dass die Mitgliederversammlung etwas anderes beschließt.
- (3) Auch Wahlen erfolgen durch offene Abstimmung, sofern die Mitgliederversammlung dieses mit einer 2/3 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen beschließt (§ 10 Abs. 8).
- (4) Beschlüsse werden in der Regel mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen gefasst, sofern nicht die Satzung etwas anderes vorschreibt. Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Bei Stimmengleichheit gilt der Antrag als abgelehnt (§ 10 Abs. 7). Gewählt ist, wer die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf sich vereinigt. Stehen mehrere Bewerber zur Wahl und erreicht niemand von ihnen die Mehrheit, findet eine Stichwahl unter den beiden Bewerbern mit der höchsten Stimmenzahl statt.

## **§ 8 Protokoll**

Über alle Beschlüsse und Wahlen der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll zu erstellen. Das Protokoll ist von Protokollführer und Versammlungsleiter zu unterzeichnen (§ 10 Abs. 10). Der Versammlungsleiter nimmt nach Rücksprache mit dem Protokollführer gegebenenfalls sachliche Richtigstellung vor.

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung tritt mit ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung am 29. September 2007 in 36304 Alsfeld-Leusel in Kraft.